JOSUE DECAVELE/GETTY IMAGES

Joe Bidens Grenz-Desaster

Die Politik der offenen Tür hat zu einem enormen Anstieg der illegalen Einwanderung in die Vereinigten Staaten geführt.

- Stephen Flurry
- 20.09.2021

Amerika hat einen Notstand an seiner Südgrenze. Joe Biden und Kamala Harris mögen sich weigern, dies anzuerkennen, aber die Beamten der Grenzpatrouille trafen im Mai auf 180 039 Migranten an der Grenze. Zusammen mit den 178 834 Migranten, die im April aufgegriffen wurden, ist das die höchste monatliche Gesamtzahl in mehr als 20 Jahren. Und im Gegensatz zu früheren Migrantenströmen von zentralamerikanischen Familien, besteht dieser Anstieg hauptsächlich aus alleinstehenden Männern.

Die Situation an der Südgrenze ist schon seit Jahrzehnten eine Krise. Aufeinanderfolgende Kongresse und Präsidenten haben sie auf unterschiedliche Weise für verschiedene Zwecke genutzt. Aber alle haben es vernachlässigt oder versäumt, sie mit guten Gesetzen und einer guten Durchsetzung zu lösen. Viele haben es absichtlich vermieden, sie *zu lösen*. Aber diejenigen in der Obama-Biden-Administration und jetzt in Obamas Biden-Harris-Administration reißen die Grenze absichtlich weit auf.

Was bedeutet das für Amerikas unmittelbare Zukunft?

Berichterstatter ausgesperrt

Die illegitime Biden-Administration behauptet häufig, sie sei der Transparenz verpflichtet. Doch „Transparenz" bedeutet in dieser Administration offenbar die Verschleierung von Tatsachen – darüber, wie sie die Macht übernommen haben und darüber, wie sie diese Macht nutzen. Es bedeutet offensichtlich auch, dass Reporter daran gehindert werden, Ereignisse an der Südgrenze zu fotografieren oder zu filmen und dass sogar Senatoren der Vereinigten Staaten daran gehindert werden, die Bedingungen in den Haftanstalten zu dokumentieren.

Eine der ersten Prioritäten von Präsident Biden war es, die Einwanderungspolitik von Präsident Trump rückgängig zu machen. An seinem ersten Nachmittag im Weißen Haus setzte er eine Obama-Durchführungsverordnung wieder in Kraft, die illegalen Einwanderern den Aufenthalt erlaubte, wenn sie als Kinder kamen, und er ordnete einen Baustopp für die Grenzmauer an. Das offensichtliche Ergebnis ist, dass Zehntausende von Migranten sich auf den Weg nach Amerika gemacht haben. Und es scheint, dass die Grenzbeamten angewiesen wurden, sie hineinzulassen.

Die Haftanstalten sind bereits überlastet. Eine Einrichtung des Zoll- und Grenzschutzes in Donna, Texas, erreichte 1600 Prozent ihrer Pandemie-Kapazität, indem mehr als 4100 Kinder in eine Einrichtung gepfercht wurden, die für 250 Personen ausgelegt ist. Allerdings kennen wir nicht das volle Ausmaß des Problems der Überbelegung an Amerikas Südgrenze, weil die Biden-Administration sich weigert, Reportern Einblick in ihre Haftzentren zu gewähren.

Sowohl republikanische als auch demokratische Senatoren haben die Regierung aufgefordert, Journalisten Zugang zu den Einrichtungen zu gewähren, aber das Heimatschutzministerium verweigert den Medienvertretern weiterhin jeglichen Zugang. Als ein Reporter Joe Biden im März fragte, ob er sich zu Transparenz an der Grenze zwischen den USA und Mexiko verpflichten würde, sagte dieser: „Ich werde mich zur Transparenz verpflichten, wenn mein Plan – und das schon in Kürze – auf den Weg gebracht wird, Ihnen nicht nur Zugang zu diesen, sondern auch zu anderen Einrichtungen zu gewähren." Wie lange muss die Welt auf diese Transparenz noch warten? Das wollte er nicht sagen.

Man könnte annehmen, dass er zuvor den Tatort aufräumen muss, bevor er irgendjemandem in den Medien erlauben kann, alles zu sehen.

Senator Ted Cruz versuchte, die Internierungseinrichtungen zu inspizieren, wurde aber von einem Mitarbeiter Bidens blockiert, der ihm wiederholt sagte: „Bitte geben Sie den Menschen Würde. Bitte respektieren Sie die Menschen und die Regeln." Senator Cruz antwortete, er wolle eine Situation beheben, in der Mütter und Kinder während einer Pandemie in kleinen Außenräumen mit unbefestigten Böden eingepfercht sind. Aber die Biden-Administration ist besorgt, dass republikanische Lösungen mehr Einwanderer davon abhalten werden, zu kommen, also sperrt sie Leute wie Cruz von der Besichtigung aus.

Im Jahr 2019, als Präsident Donald Trump mit einer weit weniger massiven Migrantenkrise zu tun hatte und versuchte, diese einerseits mittels legalen und realen Grenzmauern gegen illegale Migration und andererseits durch geregelte Methoden für legale Migration zu lösen, verglichen die Propagandamedien dieselben Hafteinrichtungen mit Nazi-Konzentrationslagern. Sie verbreiteten überall in den Nachrichten „Kinder in Käfigen"-Anschuldigungen und Fotos. Doch jetzt schirmen die Medienverantwortlichen Biden von der Verantwortung für eine Krise ab, die unbestreitbar schlimmer ist und die unbestreitbar ein Ergebnis seiner radikalen politischen Änderungen ist. Und schamlos erwarten sie von Ihnen, diese offensichtliche Doppelmoral zu akzeptieren!

Offene Grenzen

Auf die Frage nach der eskalierenden Grenzkrise spielte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, die Situation herunter und sagte: „Wir haben das schon einmal erlebt. Es ist oft saisonal. Es ist oft zyklisch. Und (Biden) bemüht sich zu vermitteln, zu kommunizieren und der Öffentlichkeit lehrreiche Informationen zu geben" (26. März).

Psaki wollte damit sagen, dass es jedes Jahr im Frühling eine Welle der illegalen Einwanderung gibt und man sich deshalb keine Sorgen machen müsse. Doch dies stellt die Realität grob falsch dar. Nur 34.460 Migranten wurden im März 2020 an der Südgrenze aufgegriffen. Das bedeutet, dass in diesem Frühling fünfmal so viele Migranten über die Grenze strömten wie im letzten Frühling. Doch die Propagandamedien scheinen Psakis Darstellung weitgehend zu akzeptieren und zu wiederholen und ignorieren den unbestreitbaren Zusammenhang mit der von Joe Biden unterzeichneten *Grenzpolitik im Stile Obamas*.

Der mexikanische Präsident Andrés Manuel López Obrador hingegen weiß, wer die Schuld trägt. Er sagt, Bidens Asylpolitik fördere die illegale Einwanderung und den Menschenhandel an der Grenze zu den Vereinigten Staaten. „Sie sehen ihn als den Präsidenten der Migranten, und viele denken, dass sie die Vereinigten Staaten erreichen werden", sagte er. „Wir müssen zusammenarbeiten, um den Zustrom zu regulieren, denn dieses Problem lässt sich nicht von heute auf morgen lösen."

Auch Senator James Lankford weiß, wer die Schuld trägt. Obwohl die Medien ferngehalten wurden, konnte Senator Lankford eine Grenzanlage in Arizona besuchen. „Vor zehn Tagen war ich in Arizona, um den Mauer-Baustopp an dieser Stelle zu sehen", sagte er am 25. März. „Ich erzähle Ihnen, was geschehen ist: Am 20. Januar haben sie dort alle technischen Installationen abgeschaltet. Was meine demokratischen Kollegen gesagt haben, ist, dass wir nur Technologie brauchen, keine Mauer, keinen Zaun. An diesem Tag, dem 20. Januar, haben sie Vorbereitungen getroffen, um Bodensensoren zu verlegen, Kameras zu installieren und Lichter über der Grenze anzubringen. Doch noch bevor damit begonnen wurde, wurde am 20. Januar alles eingestellt."

Die Biden-Administration hat also nicht nur den Bau der Grenzmauer eingestellt, sondern auch den Einbau von Sicherheitstechnik. Sie öffneten im Grunde Amerikas Türen für illegale Einwanderer und sagten: „Willkommen in Amerika". Das wird deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass ein Migrantencamp mit einer Flagge der Biden-Präsidentschaftskampagne gesichtet wurde. Für die radikale Linke ist die Grenzkrise eine riesige Wähleraktion. Sie wissen, dass sie, wenn sie Hunderttausende von illegalen Einwanderern ermutigen können, nach Amerika zu strömen, eine humanitäre Krise schaffen können, die nur durch Massenabschiebungen oder Massenamnestie gelöst werden kann. Und sie wetten darauf, dass sich das amerikanische Volk für letztere Option entscheiden wird. Die Regierung wird unter Druck gesetzt werden, den Einwanderern Asyl zu gewähren, und der Kreislauf wird sich durch den Import der Dritten Welt in die Vereinigten Staaten wiederholen!

Schuldzuweisung

Joe Biden hielt am 25. März seine erste Pressekonferenz, kurz nachdem er seine Vizepräsidentin Kamala Harris mit dem Thema Grenze betraut hatte. Darin unterschied er sich tatsächlich von seinem eigenen Pressesprecher, der zu leugnen versuchte, dass es eine Grenzkrise gibt. Er gab zu, dass es eine Krise gibt, dies aber Donald Trumps Schuld sei. Er sagte, dass die Zahl der Migranten ansteigt, weil Präsident Trump 700 Millionen Dollar an Auslandshilfe für zentralamerikanische Staaten gestrichen hat. Die Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, erhob einen ähnlichen Vorwurf und sagte: „Der damalige Präsident hat das Geld, das für das Nördliche Dreieck Mittelamerikas (Guatemala, Honduras, El Salvador) vorgesehen war, zurückgezogen. Das war ein Fehler, und wir müssen das wieder einrichten. Sie haben das Geld abgezogen, um diese Länder zu bestrafen."

Präsident Trump war über die letzte Äußerung nicht beleidigt. Diesbezüglich stimmte er mit Pelosi überein.

Als Fox News-Moderatorin Laura Ingram Pelosis Erklärung wiedergab und Herrn Trump fragte, ob er das Geld als Strafe zurückgezogen habe, sagte er: „Absolut, das ist richtig. Darin stimme ich mit ihr überein. Das erste Mal seit langer Zeit, seit Jahren, habe ich ihr zugestimmt. Wir haben ihnen 500 Millionen Dollar pro Jahr gezahlt. Niemand wusste, was sie mit dem Geld machten, und sie schickten Kriminelle in unser Land. ... Sie haben uns auf so viele verschiedene Arten ausgenützt" (25. März).

Auch wenn Joe Biden und Nancy Pelosi sich weigern, es zuzugeben, hat Präsident Trumps Bestrafungsstrategie tatsächlich funktioniert. El Salvador, Guatemala und Mexiko verschärften ihre

Grenzsicherung - bis Joe Biden ins Amt kam.

Jetzt drängen die Grenzbeamten Herrn Trump, die Grenze zu besuchen und etwas gegen die Krise zu unternehmen, auch wenn er nicht im Weißen Haus sitzt. „Tausende und Abertausende von Menschen kommen gerade jetzt, während wir sprechen, und es werden Millionen von Menschen in unser Land strömen, und es wird unser Land zerstören," sagte Trump am 27. März in einem Interview. „Ich weiß nicht, was sie tun, und die wissen auch nicht, was sie tun. Es ist eine sehr, sehr gefährliche Situation. Ich möchte ungern damit in Verbindung gebracht werden – jemand anderer trägt dafür die Verantwortung."

Die Posaune behauptet weiterhin, basierend auf biblischen Prophezeiungen, dass Präsident Trump an die Macht zurückkehren wird („Was wird geschehen nachdem Herr Trump wieder an der Regierung ist", theTrumpet.com/23957). Wir wissen nicht genau, wie sich das entwickeln wird, aber die Grenzkrise könnte dabei eine Rolle spielen. Eine Hill-HarrisX-Umfrage unter 2.858 registrierten Wählern ergab, dass 76 Prozent der Amerikaner die Grenzkrise als etwas ansehen, das sofort angegangen werden muss. Die radikalen Demokraten werden nichts dagegen unternehmen, und Experten sagen voraus, dass die Grenzkrise mehrere Monate dauern könnte. Bis zum Ende dieses Jahres könnten also viele Biden-Harris-Wähler akut darunter leiden, dass sie diese Regierung gewählt haben.

Biblische Identität

Einige Analysten erkennen die gefährliche Situation, die sich nicht nur durch die Grenzkrise zuspitzt, sondern auch durch die hinterhältige Reaktion der Regierung. Aber eine viel tiefere Analyse enthüllt weitaus mehr über Amerikas illegale Einwanderungskrise. Diese Analyse stammt aus den Prophezeiungen der Bibel.

In *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* identifizierte Herbert W. Armstrong die frühen amerikanischen Einwanderer als die Nachkommen Abrahams. Abrahams Enkel, Jakob, gab die Verheißungen des Erstgeburtsrechts an die Söhne seines Sohnes Joseph weiter (1. Mose 48). Jakob sagte, dass die Nachkommen des einen Enkels, Ephraim, eine Vielzahl von Nationen werden würden, während die Nachkommen des anderen Enkels, Manasse, eine große Einzelnation werden würden.

In 1. Mose 49, 22 heißt es: „Joseph wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, dass die Zweige emporsteigen über die Mauer". Mit anderen Worten: Josephs Nachkommen sollten in den letzten Tagen ein kolonisierendes Volk sein. Genau das taten sie und verzweigten sich von den Britischen Inseln aus über die ganze Erde, einschließlich Nordamerika.

Herr Armstrong erklärte, dass die Nachkommen von Ephraim Großbritannien sind und die Nachkommen von Manasse die Vereinigten Staaten. Viele amerikanische Einwanderer kamen aus anderen Nationen als England. „Ein großer Teil Manasses (die amerikanischen Gründerstaaten) blieb solange bei Ephraim, bis die dreizehn Kolonien sich vom Mutterland lossagten.", schrieb er. „Die anderen Angehörigen dieses Stammes wurden jedoch, wie ja auch prophezeit wurde, durch viele Völker „hindurchgesiebt" (Amos 9, 9)". (*Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*).

Ephraim und ein Großteil von Manasse durchwanderten viele verschiedene Nationen, bevor sie schließlich gemeinsam nach England migrierten. Viele Nachkommen Manasses blieben jedoch innerhalb jener Nationen, in die sie sich verstreut hatten. Diese Nachkommen kamen schließlich nach Amerika, als die Menschen begannen, in die neue Kolonie einzuwandern. Nicht jeder europäische Einwanderer war ein Nachkomme von Manasse, aber eine große Mehrheit war es.

Wie das heutige Amerika, so war das alte Israel ein „Schmelztiegel" und heidnische Einwanderer wurden akzeptiert – obwohl Gottes Gesetz vorschrieb, dass diese Einwanderer die Gesetze Israels befolgen mussten, wenn sie akzeptiert werden wollten. (2. Mose 12, 49; 3. Mose 19, 34; 4. Mose 9, 14). Die Tatsache, dass sich die Nachkommen Manasses mit heidnischen Einwanderern vermischt haben, ist also eigentlich ein weiterer Beweis dafür, wer die Vereinigten Staaten in der biblischen Prophezeiung sind.

Herr Armstrong schrieb: „Die USA gelten als ‚Schmelztiegel', als Schmelztiegel der Welt. Die These, dass die Amerikaner von Manasse abstammen, wird durch diese Tatsache in keiner Weise widerlegt, sondern vielmehr bestätigt. Manasse sollte sich irgendwann von Ephraim trennen und zur größten, reichsten Einzelnation der Weltgeschichte werden."(ebd.).

Aber unter der Biden-Administration hat Amerika einen Kipppunkt erreicht. Die Tausende von Einwanderern, die derzeit in die Nation strömen, werden nicht überprüft oder durchlaufen nicht den legalen Einwanderungsprozess und die meisten von ihnen sind nicht daran interessiert, Amerikas Gesetze zu befolgen und Amerikas Kultur anzunehmen.

Wie Pat Buchanan 2014 schrieb: „Wir sprechen nicht mehr die gleiche Sprache, beten nicht mehr den gleichen Gott an, ehren nicht mehr die gleichen Helden oder teilen die gleichen Feiertage. ... Unsere Politik ist giftig geworden. Unsere politischen Parteien gehen sich gegenseitig an die Gurgel. Das Christentum ist im Niedergang begriffen. Traditionelle Kirchen zerbrechen an moralischen Fragen wie Abtreibung und gleichgeschlechtliche Ehe. Der Islam ist auf dem Vormarsch. Unsere Gesellschaft scheint sich aufzulösen."

Mit anderen Worten: Wir sind nicht mehr eine Nation, die aus einem zusammengeschmolzenen Volk besteht. Stattdessen sind wir eine balkanisierte Nation von verfeindeten Ethnien und Kulturen geworden, die am Rande eines Rassenkrieges steht!

Grundlegender Wandel

Die Segnungen, die uns Gott aufgrund von Abrahams treuem Gehorsam zuteilwerden ließ, werden uns nun aufgrund unserer vielen Sünden entzogen. Selbst bekannte Kommentatoren, die die Prophetie missachten und Amerikas biblische Identität ablehnen, können erkennen, dass wir uns auf einem verhängnisvollen Kurs befinden. Amerika bricht an den Nähten auseinander.

Schauen Sie sich die Grenze an und denken Sie an 5. Mose 28, 43, wo es heißt: „Der Fremdling, der bei dir ist, wird immer höher über dich emporsteigen, du aber wirst immer tiefer heruntersinken."

Diese Schriftstelle ist eine Endzeitprophezeiung über die Vereinigten Staaten und Großbritannien.

Sie brauchen sich nur umzublicken, um zu sehen, dass diese und andere Prophezeiungen heute erfüllt werden. Gastarbeiter, Fremde, Einwanderer und Ausländer übernehmen die Vereinigten Staaten. Eine laxe Einwanderungspolitik und schwache Grenzen tragen dazu bei, die Prophezeiungen der Bibel zu erfüllen! Die Flut illegaler Einwanderer wirft ein Schlaglicht auf eine grundlegende Missachtung des Gesetzes. Sie entlarvt und verschärft den Verlust einer gemeinsamen Kultur. Amerikas Unfähigkeit, seine Grenzen zu schützen, zeigt, dass genau das, was die Vereinigten Staaten als Nation ausmacht, erodiert.

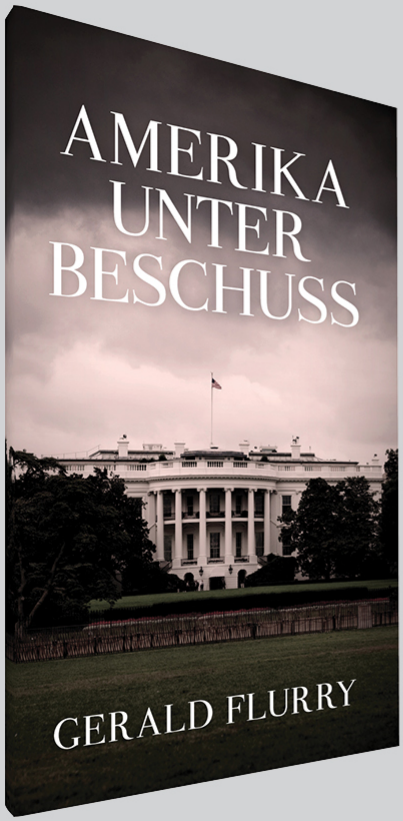
Der Prophet Jesaja sagt, dass sich diese Krise verschärfen wird, bis die Nation zerstört ist: „Euer Land ist verwüstet, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen; alles ist verwüstet, wie beim Untergang Sodoms" (Jesaja 1, 7). Illegale Einwanderer kommen aus Mittel- und Südamerika, und Drogenkartelle nutzen diese Krise aus, um Drogen und Menschen nach Amerika zu schmuggeln – darunter viele aus anderen Ländern, die daran interessiert sind, dieses Land zu infiltrieren und Verbrechen zu begehen oder Terroranschläge zu verüben.

Derzeit kommen die Ausländer, die über die Südgrenze Amerikas strömen, aus Mittel- und Südamerika, aber die biblische Prophezeiung zeigt, dass sich ihnen bald feindliche Invasoren aus Europa anschließen werden (Jesaja 10, 5-7). Eine zukünftige Trump-Administration wird wahrscheinlich versuchen, die Grenzsicherung zu verschärfen, aber ohne Gottes Hilfe wird die Politik der offenen Grenzen, die in Amerika vorangetrieben wird, die Nation so schwächen, dass sie einer militärischen Invasion nicht mehr standhalten kann!

Um Ronald Reagan zu paraphrasieren: Sobald eine Nation die Kontrolle über ihre Grenzen verliert, ist sie nicht mehr wirklich eine Nation. Dies geschieht gerade jetzt mit den Vereinigten Staaten. Und die eigene Regierung begünstigt dies noch, zu ihrem eigenen Untergang!

Wenn Sie denken, dass offene Grenzen eine Gefahr für Amerika sind, sind Sie nicht allein.

Fragen Sie sich, warum die US-Regierung die eigenen Staatsgrenzen ignoriert? Sie denken vielleicht, dass es einfach daran liegt, dass eine Partei mehr Stimmen gewinnen will – aber der Grund geht weit über das hinaus, was offensichtlich ist. Holen Sie sich die vollständige Erklärung, indem Sie Gerald Flurrys kostenlose Broschüren *Amerika unter Beschuss* und *Great Again* (letztere Broschüre derzeit nur auf Englisch erhältlich) lesen.



Download oder beste
Sie Ihr Gratisexempla

Amerika unter Beschuss

jetzt, indem Sie hier klicken.